



:AK.07: Profanbauten Altstadt:

Kohlmarkt 1-21, Kolk 1-24 bis Kondenswasser

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

Kohlmarkt: Häuser

- Bewohner 1885: 128 Brehmer 4.26
- Ratsmitglieder: Wohnungen 1300-1370: Von 115 Ratsmitglieder wohnten 3 am Kohlmarkt Nikolaisen 7
- +
- Bebauung, ca. 1030 (?) Schönherr, HL einst/jetzt
31, 32
- 19. Jh. Hasse 27
- 1937, östlicher Teil Krebs 100
- Blick nach/von ? (im Vordergrund Eisenwarengeschäft) Axen 2.8
- Blick nach Süden (ungerade Hausnummern, vor 1910, Beschriftung an einer Fassade: „Dölle’s Hotel“ Lippe 2.46
- Blick nach Westen: Südriegel Markt nach Neubau plant + baut 61.22
- Blick nach Westen (Holstenstr.) Zimmermann 3.15 Bf
- Ecke zur ehemaligen Post Fassade (†) Pietsch 6 / Machule 90
- Ecke Breite Str., F: um 1900 Zimmermann 3.14
- Fahrbahnbreite nach Wiederaufbau: Kritik VBll 1/1959.9
- Gestaltung → :ASch. 03: Achse Schrangens-Klingenberg
 - Straße: Gestaltung: Kritik, Vorschläge Machule 303
 - Verbreiterung im Bereich Breite Str. Machule 91, 92 P
- Grundstücke: Anzahl u. Aufteilungsgrad um 1300 u. 1913 nach Straßenseiten [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.406 Tab
- Häuser 1709: 12. 1885: 11 Brehmer 4.26
- Kreuzung Breite Str.: vor 1942 Verkehr Lü 55
- 1955 Verkehr Lü 55
- Name
 - 1. 1291: *forum carbonum* 1297: *kolmarked* Brehmer 4.26
 - 1311: *kalenmarck* 1608: Kaelmarkt
 - 1629: Kahelmarkt 1852: Kohlmarkt
- 2. „Der westliche Theil der Straße führte um 1700 den Namen Holstenmarkt.“ Name: niederdeutsch = Kaalenmarkt = Kohlemarkt, schon 1301 so genannt .Brehmer 4.26
- 3. Auf dem im südlichen Marktbereich liegenden Kohlmarkt wurden in früher Zeit Kohlen gehandelt (zu den mittelalterlichen Vorschriften über den hier stattfindenden Kohlenverkauf s. Lagemann 221 f., Wehrmann 1864, 443 f.),
- 4. „Das Bestimmungswort (BW) ist mnd. *kole* = Kohle mit der im 15. Jh. ablösenden Schreibung ‚a‘ für zerdehntes ‚o‘ (Lasch, § 88 f.).
Die unterschiedlichen Endungen (-e, -en) des BW im Namenkompositum deuten entweder auch auf den Gebrauch des Nominativ Singular als Kollektivum oder die Vermischung von starker und schwacher Flexion, womit allein Nominativ Pluralis anzusehen wäre. Bereits früh entsteht jedenfalls durch Apokope des ‚e‘ nach Liquid (Lasch, § 216 II) eine Form (*Kol-*), die trotz sekundär eingetre-

tener Homophonie zu nhd. *Kohl* auch im hd. Namengebrauch erhalten blieb. Daß es sich hierbei um eine überregionale Erscheinung handelt, zeigt der Straßename (StrN) „Kohlmarkt“ für die alten Kohlenmärkte in Braunschweig (Meier 59), Riga (Biernath 21,63), Soest (Schmoeckel 76 f.), Stettin (Lemcke 20, Fredrich 59) und Stralsund (Koeppen 163). In Elbing (Semrau 70) erfolgte Übergang zum StrN ‚Kohlenmarkt‘, der StrN in Königsberg (Karl 52) ist jüngeren Datums und kennzeichnet einen Gemüsemarkt.“

- Parzellenzuschnitt , Südseite vor/ nach Umlegungsverfahren 1950 Krüger 150-151
- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer] Spethmann Karten: 136, 137
- Südfassaden († 1942) ZVLGA 5/18888.245
- Verbreiterung, Ecke Breite Str. 1912/1914 [Dittmar Machule] Wilde 67, 67
- Wahnstr.: Blick in die verschwenkte W., F.: frühe 1920er Jahre HL: Fachbereich V.30
- Wettbewerb Kohlmarkt/Wahnstr. 1937 Bürger Nachr. 10?????
- Krebs 99-103, B

Kohlmarkt 1/Sandstr. 2 (†) 1796: ?. 1820: ?. MarQ. Block 67

MarQ 270

- Eigentümer

Erste Hälfte 13. Jh. Familie Hannover.

Brehmer 2.86

1330: Hinrik Pape, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister 1342, überläßt 1330 als einer der Erben des Ertmar Crispin dessen Witwe das Haus.

Lutterbeck 327

1407: Die Zweite Ehefrau des Ratsmitgliedes Werner Hop † 1409, Kaufmann, bringt das Haus in die Ehe ein. H's Wohnungen vorher: Mengstr. 18, Alfstr. 36.

Fehling 1.59

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Grundstück: „Curia Hannover“. Bis 1356 dazugehörig: Sandstr. 4-12.

Brehmer 2.86

- Nutzung

1354-1364: Familie Hannover betrieb Bäckereigewerbe, dann Einigung Eignerin +Nachbarn: kein Brot mehr backen, keine Schweinehaltung, aber in einem Brodlitt Brod verkaufen (bis Mitte 19. Jh.)

Brehmer 2.86

1871: Privatbank (noch 1890)

Brehmer 2.86

„**Honovere**“ (mittleres Haus)

- Eigentümer

1263: Alexander van Soltwedele, Ratsmitglied 1250,1253,1256, 1257, 1276,1277,1283,1286,1289,1290,1291, Bürgermeister ? : überläßt 1263 das „mittlere Haus“ Alwin Witwe

Lutterbeck 370

Kohlmarkt 2 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 263. MarQ. Block 68

- Eigentümer

um 1530: Diedrich Ludewig, Kaufmann, Krämer. Mitglied im 199er Ausschuß. (mfHE 4x → :AH.04:) [Manfred Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.344

+

- Beschreibung 1794: Haus 3 Etagen Mauer/Ständer mit gewölbtem Keller. BAC

- Diele, 1936 vorhanden

Heimathefte 20.82

- Fassade, Empire

Wilde 69

- Taxationen 1794: 13.000 m.l.

BAC

Kohlmarkt 3 (†) s. a. → Nr. 3-21. 1796: 270. 1812: 54. 1820: 271. MarQ. Block 67

- Eigentümer

1292: Volmar van Atendorn, Rat: 1277-1305, besitzt 1292 das Steinhaus und wohnt darin.

Lutterbeck 196/Fehling 1.26

1337: Volmar van Atendorn † 1343, Rat: 1312-1331, wohnt darin bis 1337, verkauft 1337

Lutterbeck 197

1338- 1354: Herman Blumenrot, Ratsmitglied 1336-1359, besitzt 1338 die *zwei* Häuser Kohlmarkt 3 und verkauft 1354 eins davon an Sohn Thidemann.

Lutterbeck 205 /Fehling 1.26

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Beschreibung

- 1796: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern, vor dem Giebel 1 hölzernes Portal zur Krambude; Haus mit Gewölbekeller und Balkenkeller; links ein Seitenflügel von 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk. BAC
- 1798: ohne Krambude BAC
- 1826: Vorderhaus 2 Etagen mit Gewölbekeller, im Hof 1 Seitengebäude in Brandmauern, ein Waschhaus und Apartement in Brettern. BAC
- 1798, 1826, 1849, 1917: Um - oder Neubauten BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Name: „Der Havaneser Laden“, bestand noch 1890 († 1942) Brehmer 2.87
- Taxationen 1796: 6.500 m.l. 1936: 27.000 RM. BAC

Kohlmarkt 3-21 (†) s. a. → die einzelnen Hausnummern. MarQ. Block 67

- Gebäude, erhaltene (nach 1942) [Senator Lewerenz] LBII 1955.92 P
- Geschossigkeit [Senator Lewerenz] LBII 1955.92 P
- Grundstücke vor 1942, vor der „Umlegung“, nach der „Umlegung“ → :AB.03: Block 67 P
- Parzellen vor 1942 [Senator Lewerenz] LBII 1955.92 P

Kohlmarkt 4/Markt 7 (†) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 264. MarQ. Block 68

- Eigentümer
1330-1333: Johan Saferan, Ratsmitglied 1327-1334, erwirbt 1330, Lutterbeck 356
verkauft 1333
- +
- Beschreibung zusammen mit Markt 7 (Südseite) 1769: Haus 4 Etagen Brandmauer/Ständer mit gewölbtem Keller BAC
- Taxation 1769: 9.800 m.l. BAC

Kohlmarkt 5 († 1942) s. a. → Nr. 5-7. 1796: 271. 1812: 53. 1820: 272. MarQ. Block 67

- Beschreibung 1797: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern, 'welches mit seinem Wohnhaus vereinigt ist.' (Seitenflügel?) darunter ein Gewölbekeller. BAC
- Um- oder Neubauten: 1878, 1892, 1911, 1919 BAC
- Fassade [Renate Reichstein] LBII 1982.137,137-139
- Grundstück 1856 - 1876 vereinigt mit Markt 7 BAC
- Name 1503-1624: „To dem Stekemeß“ Brehmer 2.87
- Taxationen 1797: 6.500 m.l. 1928: 39.200 RM BAC

Kohlmarkt 5/7 (†) s. a. → Nr. 5. 1796: 271-272. 1812: 53-52.1820: 272-273. MarQ. Block 67

- Eigentümer
1324: Radalf vamme Stene, Ratsmitglied 1298-1321, erhält 1324 von der Mutter und den Brüdern, verkauft später. Lutterbeck 378
- 1318-1354: Herman Blumenrot, Ratsmitglied 1336-1359, erwirbt 1318, verkauft 1354 an den Sohn Thideman. Wohnte seit 1318 hier. Lutterbeck 205
- 1790: Ehrhardt, Gastwirt [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.94

Kohlmarkt 6 (mit Nr. 4)(†) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 264. MarQ. Block 68

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1790 Haus 4 Etagen Ständer/hinten Mauer, Balkenkeller und unter der Straße gewölbter Keller BAC
- Taxationen 1790: 8.800 m.l. BAC

Kohlmarkt 7 (†) s. a. → Nr. 7-15. 1796: 272. 1812: 52. 1820: 273-272. MarQ. Block 67

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
13. Jh.: Alwin vom Stene, Bürgermeister 1289-1290 Fehling 1.20
- Eigentümer
1318: Hermann Blumenrod, 1534 aus Rat ausgetreten, kauft und wohnt darin Fehling 1.33
- 1908: Commerzbank Lübeck BAC
- +
- Beschreibung 1797: Haus mit 3 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller und Balkenkeller; im Hof

- rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller und Balkenkeller; nahe daran ein 2. Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; hinten ein Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; dazu ein Waschhaus mit 1 Etage in Ständerwerk; und 1 Portal von 1 Etage in Ständerwerk im Garten.
- Um- oder Neubauten: 1857, 1876, 1887, 1909
- Fassade (†) [Renate Reichstein] BAC
 - Grundstück 1909: vereinigt mit Kohlmarkt 9-11 BAC
 - Name
 - 1459: *tum hannover* Brehmer 2.87
 - 1806: „Zum König von Dänemark“ ↓
 - 1806: „Wilckens Gasthof“, noch 1890 Gastwirtschaft ↑
 - 1877: „Das deutsche Haus“ Brehmer 2.87
 - Namen tauchen auch auf bei Nr.: 9, 11
 - Nutzung: „Wilckens Gasthof, früher Herzog von Holstein, Brockmüllers Hotel, vorher Steinhagens Hotel und bis 1846 „Der große Christopher“.
 - Lü Mitte 18. Jh.: 254
 - Taxationen 1797: 15.500 m.l. 1935: 976.500 RM BAC

Kohlmarkt 7-15 s. a. → Nr. 7 (vorm.: Commerz Bank) 1796: 275. 1812: 49. 1820: 276. MarQ. Block 67

A

- Archäologische Notbergung 1994/1995 ZVLGA.A 75/1995.327
- Vorgängerbau des jetzigen Gebäudes (?) Centralblatt f. Bauverwaltung 1908.364

B

- Baubeschreibung: Bank VBll 1910.209-212 B/ Wagen 1992.204
- [Klaus Matthias] LBll 53.1911/154-156
- Neubau: Kritik [H. Mahn] BAC
- Neu- bzw. Umbauten 1909-1911, 1922
- Fassade, F: wohl 1910 VBll 1910.210
- um 1920 Trave Woh 15
- Palmarum 1942: ausgebrannt Lippe 2.47
- Zustand 1945 Graßmann 731
- Innenräume VBll 1910.211
- Portal, F: August 1981 Dia-Kartei
- Portal. (1910/11). F: September 1995 Dia 10.15
- Nebenportal. F: September 1995 Dia 10.16
- Stein: Herkunft, Beschaffenheit (o. D.) Attmer 85 u. Bf
- Taxation 1935: 976.500 RM. BAC
- Wettbewerb Geschäftshaus, Preise, Preisrichter DBZ 1908.308, 324
- Beschreibung Centralblatt f. Bauverwaltung 1908.363
- erster Preis: Bielenberg + Moser DBZ 1908.552
- Preisrichter (Notiz) Centralblatt f. Bauverwaltung 1908.308

Kohlmarkt 8 s. a.: → Markt 5 (†). 1796: ?. 1812: ?. 1820: 265. MarQ. Block 67

- Eigentümer
- 1300: Bernard van Cosfelde, Ratsmitglied 1292-1301, BGM: 1294, Kaufmann, besitzt die Bude Markt 5/Kohlmarkt 8 (MarQ 266 b). Lutterbeck 238
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung zusammen mit Markt 5; 1769 Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer, gewölbtem und Balkenkeller und unter der Straße gewölbter Keller, 2 Wohnkeller BAC
- Name 1567: „Die Glocke“. 1567 Brehmer 2.87
- Taxationen 1769: 9.500 m.l. BAC

Kohlmarkt 9 gen. Kohlsack. (†) 1796: 273. 1812: 51. 1820: 274. MarQ. Block 67

- Eigentümer

- 1343: Albert Junghe, Ratsmitglied 1357-1363, erwirbt 1343, verkauft 1349: Herman van Dulmen, Ratsmitglied 1350, wird Gläubigern eingewältigt und verkauft 1349 mit anderen.
Lutterbeck 259, 286
- 1652-1659: Mathias Voth (Voeths), Kaufmann (?), Höker. Raumweises Inventar. [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]
Häuser u. Höfe 1.323
17. Jh. [Renate Reichstein] LBll 1982.137
- +
- Abbruch 1909 [Renate Reichstein] LBll 1982.139
 - Beschreibung 1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller und Balkenkeller; dazu ein Seitengebäude mit Galleria, 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller; nahe daran 1 Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Um- oder Neubauten: 1878, 1882, 1909-1911 BAC
 - Fassade [Renate Reichstein] LBll 1982.137
 - Geschichte des Hauses im 17. Jh. [Renate Reichstein] LBll 1982.137
 - Grundstück 1908 vereinigt mit 7-11 BAC
 - Innen, Beschreibung LBll 1982.137
 - Name
 - 1492-1704: *de kahlsack* (Ende des 14. Jh. wurde Meilerkohle verkauft) Brehmer 2.87
 - 18. Jh.: „im Holstenischen Wappen“ ↓
 - 1754: „Zum Herzog von Holstein“
 - Nutzung: Kahlsack = Ende 14. Jh. wurde Meilerkohle verkauft. ↑
 - Bis 1877 Wirtshaus Brehmer 2.87
 - Räume, die 1658 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
 - Taxationen 1790: 14.800 m.l. 18908: 45.830 RM. BAC
 - Umbau 1878 [Renate Reichstein] LBll 1982.139

Kohlmarkt 10 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 267. MarQ. Block 68

- Beschreibung zusammen mit Markt 4, wohl 1799: Wohnhaus nahe an der Glocke 4 Etagen Brandmauer/Ständer mit Balkenkeller. BAC
- Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer mit Balkenkeller. ↓↑
- Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer mit Balken- und gewölbtem Keller BAC
- Fassade Ecke Schlüsselbuden: 1882: C. Weidmann, Öl Lü Stadtansicht Nr. 159, 159
- Taxation 1799: 17.900 M.l. BAC

Kohlmarkt 11 († 1942) 1796: 274. 1812: 56. 1820: 275. MarQ. Block 67

- Eigentümer
- 1309: Die Witwe des Willekin Bruns, Rat: 1286, 1289, 1290, Lutterbeck 216/ Fehling 1.21
besitzt 1309 Kohlmarkt 11, Holstenstr. 2, 4, Schlüsselbuden 34,35
- 1346: Albert Junghe, Rat: 1357-1363, erwirbt 1346, wohnt hier Lutterbeck 286/ Fehling 1.39
- +
- Beschreibung 1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller und Gewölbekeller; vorstehender Wohnkeller; links ein Seitenflügel mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; dazu 1 Quergebäude mit 3 Etagen in Brandmauern mit anstoßendem Flügel; das Waschhaus 1 Etage in Ständerwerk und 1 Apartement im Hof. BAC
- 1853, 1875: Um- oder Neubauten BAC
- Grundstück 1908 vereinigt mit Nr. 7-11, Commerzbank. BAC
- Fassade LBll 1982.137
- Ausschnitt: die rechte Seite: „...tel (Hotel) Brockmüller“ Albrecht 3.26
- Name
- 1704: „Im großen Christopher“ Brehmer 2.87
- 1855: „Brockmüllers Hotel“ (noch 1890). Brehmer 2.87
- Nutzung: Anfang 16. Jh. bereits Gastwirtschaft Brehmer 2.87
- Taxation 1796: 13.800 m.l. BAC

Kohlmarkt 12/Markt 3 (†) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 268. MarQ. Block 68

- Eigentümer
- 1341: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1340-1344. Erwerb: Lutterbeck 313
1341, wird wieder verkauft

- 1514: Hans v. Senden erhält „1 Haus oder 1 Bude“ als Brautschatz (Frau: Margarete?)“ Schroeder 2: Christensen
- 1518: Hans v. Senden kauft von Godert Wiggering „1 Haus oder Bude“ ↓
- 1548: Hans v. Senden „erbt von seinen Eltern 2 Häuser oder 3 Buden“
- 1570: die Brüder Hans u. Gerdt v. Senden kaufen von den Testamentarien ihres Vaters
- 1618: Hans v. Senden „Witwe u. Kinder durch Prozeß dies Haus bisher in 2 Teilen geschrieben“
- 1630: Gerd von Senden „von den Erben übertragen 2 Buden“
- 1659: Frau u. Kinder erben, „dann Berndt von Senden allein“ ↑
- 1677: Diedrich Greve Schroeder 2: Christensen
- +
- Beschreibung zusammen mit Markt 3, 1796: Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer mit gewölbtem und Balkenkeller BAC
 - Fassade: got. Treppengiebel Beseler SH 26
 - Taxation 1796: 9.300 m.l. BAC
- Kohlmarkt 13** († 1942) 1796: 275. 1812: 49. 1820: 276. MarQ. Block 67
- Literatur:
1. C. Meyer: Das Haus der Krämer Kompagnie, (25 u. 26) in Jahresbericht des Vereins der Kunstfreunde in Lübeck 1906
 2. Rudolph Struck: Zur Geschichte des Hauses Kohlmarkt 13 (Quelle?)
- Eigentümer
 - 1309: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338, Verkauf 1309 Lutterbeck 309
 - 1414: Hinrich Melberg † vor 1432. Hutmacher, Rat 1409, 1413-1416, kauft u. wohnt hier. Fehling 1.62
 - 1488: erhält Hermann Messmann das Haus als *brutschat* von seiner ersten Ehefrau Metteke M. (mfHE). [Hans Jürgen Vogther] ZVLGA 75/1995.74
 - 1519: wird das Haus an Anneke M., Tochter des H. Messmann aus zweiter Ehe übertragen, sie verkauft es im selben Jahr ZVLGA 75/1995.74
 - 1519: Ladwick Taskenmaker kauft „1 Haus“ Schroeder 2: Christensen
 - 1555: die Kinder erben Schroeder 2: Christensen
 - 1556: Hans von Senden († vor 1570) kauft von den Erben Schroeder 2: Christensen
 - 1556-1607 Struck 2. XVII
 - 1602: Hans von Senden „hinterließ seinen Kindern, unter denen es Gerd von Senden allein übernahm“ Schroeder 2: Christensen
 - 1607: dessen Gläubiger wird durch Prozeß Diedrich Wulfrath, kauft ↓
 - 1633: Frau und Kinder erben ↑
 - 1651: Adolph Wulfrath, Jürgen Kämpel u. Jochim von Dalem Schroeder 2: Christensen
 - Eigentümer oder Mieter:
 - 1900: J. C. C. Mertelmeyer, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- +
- Abbruch 1960 [Lutz Wilde] oder Kriegsschaden 1942 ? ZVLGA.D 45/1965.105
 - Kriegsschaden, Abbruch 1959 Albrecht 3.26
 - Beschreibung BAC 1796: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller, rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Balkenkeller und Gewölbekeller: 1 Quergebäude mit 3 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk (Fachwerk); Im Garten ein Portal und Waschschauber von 1 Etage in Ständerwerk und Brettern.[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.82
 - Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
 - zur Straße Struck 1.41 /
 - nach Hinten Heimatblätter 20.60
 - Erbaut: 2. Hälfte 16. Jh. durch Hans von Senden. Über der Haustür *ein Stein mit der Inschrift Sperantem in Domino misericordiae circumdabit Psal. 3.* Bis Anfang 19. Jh.: Sternwarte „auf dem First“. Brehmer 2.87
 - Ersterwähnung: 1309 {Rolf Gramatzki} Häuser u. Höfe 4.496
 - Fassade Lü Heimatbuch 174 /

- o. D. (EG, rechts: „Weinhandlung von J. C. C. Mertelmeyer“)
 - Metzger *Taf.* 41/ Wilde 69, 69/
Struck 1.75/ Hübler *Taf.* 23/
Albrecht 3.26
Beseler SH 26
Brix, *Denkmal* 15, 39/
Bremse 35
Bremse 35
Finke 3.232
Häuser u. Höfe 5.82
VBll 1900/35.274
Bürger Nachr. 2001/85. 13
Brix, 19. Jh.: 278 /
Bürger Nachr. 59.7/
Wilde 68
Nordelbingen 3/1924.
157, 12
Nordelbingen 3/1924.
156, 11
Metzger 12/
LBll 1939. nach 436
- ca. 1905
- o. D. (Neubau mit LN-Reisebüro)
- o. D.
- F: um 1930 MKKHL [Margrit Christensen]
- Zeichnung („künstlerische“)
- Zustand nach Restaurierung 1930er Jahre
- Zustand 1942
- Fensterrahmung [John Eimers]
- Gliederung [John Eimers]
- Giebel
- Kriegsschäden
 - ausgebrannt
 - Bürger Nachr. 2001/85.13/
Lippe 2.47, 48, 49
 - „... hatte den Brand aber überstanden und zeigte sich in ihren Einzelformen. Die ungesichert bleibende Giebelfront. stürzte aber ein Jahr später ein und ging damit endgültig verloren.“
Wilde 69, 69
 - „Der verbliebene Rest des später notdürftig hergerichteten Hauses, von dem das Erdgeschoß mit dem Portal und ein provisorisch aufgesetztes Geschoß darüber noch standen, wurde in den späten 1950er Jahren für den Erweiterungsbau der Handelsbank* beseitigt...“
* heute: Deutsche Bank
Wilde, Anmerkung 63
 - Terrakotten
 - [Wilhelm Stier]
 - Metzger *Taf.* 41 /
Wagen 1958.46
Struck 1.75/
Struck I. 39, 41
LBll 1911.710-715
Bürger Nachr. 2005/06:95.6-7
Portale u. Türen 17, 25 /
Struck 2.19
Struck 2.26
- Galerie
- Geschichte (Fredenhagen Zimmer) [Rudolf Struck]
- Neuerrichtung (Wiederherstellung) [M. F. = Manfred Finke]
- Portal [Björn R. Kommer u. Ulrich Pitsch]
- Gewände
 - Kriegsschäden: „...Von dem geborgenen Sandsteinportal sind die Kriegerfiguren sowie Teile des mit Rollwerkornamentik geschmückten Gewändes im Eingangsbereich eines Textilkaufhauses Sandstr. 17/23 wieder verwendet worden, heute jedoch nicht mehr dort vorhanden. Zustand 1945 vgl. Abb. 12 in Lübeck 1945,S.28.“
Wilde, Anmerkung 63
- Taxation
 - 1663, Schoß : 8000 m.l. [Rolf Gramatzki]
 - Häuser u. Höfe 4.496
 - 1796: 16.700 m.l. (BAC)[Margrit Christensen]
 - Häuser u. Höfe 5.82
 - BAC
 - 1920: 102.790 RM
 - Struck 1.41
- Treppen
- Wandverkleidung, bemalt: 1. Hälfte 18. Jh. Seit 1899 im MKKHL
 - Häuser u. Höfe 4. Kat 497, 103

Kohlmarkt 14 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 268. MarQ. Block 68

- Beschreibung 1796: Haus auf der Ecke 2 Etagen Brandmauer/Ständer mit Balkenkeller. BAC
- Taxationen 1796: 5.600 m.l. BAC

Kohlmarkt 15 († 1942) 1796: 276. 1812: 48. 1820: 277. MarQ. Block 67

- Eigentümer
 - 1565: Hans von Senden († vor 1570) kauft „1 Haus“ von Hans Gories Schroeder 2: Christensen
 - 1571: Hans u. Gerdt von Senden kaufen. (mfHE → :AH.04:) ↓

- 1583: Hans von Senden Alleineigentümer. „! Haus neben dem Wohnhaus des Vaters“
- 1617: Frau u. Kinder erben
- 1630: Berend von Senden allein iger Eigentümer ↑
- 1659: Frau u. Kinder erben, dann Berend von Senden allein Schroeder 2: Christensen
- Nutzer /Eigentümer (?)
- 1798: Christ. Gottl. Havemann, Korn- und Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222
- +
- Beschreibung 1795: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern mit 2/3 Gewölbekeller und 1/3 Balkenkeller; links 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller; 1 Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof ein Waschhaus in Ständerwerk und Brettern; und 1 Apartement mit Hühnerstall.
- BAC
- Um- oder Neubau: 1857. BAC
- Name 1298-1315: *ad tres angulos* Brehmer 2.88
- Taxationen 1795: 14.550 m.l. 1857: 25.100 M. BAC
- Terrakotten [Björn R. Kommer] A f D 1.82

Kohlmarkt 17 († 1942) s.a. → Nr. 17-19.1796: 277. 1812: 47. 1820: 278. MarQ. Block 67

- Eigentümer
- 1379: Bertram Vorrat, Kaufmann, Ratsmitglied 1332-1379. Bürgermeister 1363, hinterlässt 1379 seinem Sohn das Haus. Lutterbeck 404
- 1379-1380: Thideman Vorrat, Ratsmitglied 1384-1385, erbt 1379 vom Vater; verkauft. 1385 für den Kaufpreis zurückerhalten, wieder verkauft. Lutterbeck 407
- 1385-1385: Thidemann Vorrat, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1385-1405: Jacob de Colne, magister Schroeder 1: Hammel
- 1405-1407: Stephan Junge, Goldschmied kauft/verkauft 1407 an den früheren Goldschmied Johannes Holste. Warncke 4.114
- +
- Beschreibung
- 1768: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller und Balkenkeller und vorstehendem Wohnkeller; 1 Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; BAC
- 1826: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, mit 2/3 Gewölbekeller und 1/3 Balkenkeller; 1 Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, und 1 kleines Apartement in Brettern. BAC
- 1868, 1877: Um- oder Neubauten BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Taxationen 1794: 4.500 m.l. 1927: 13.300 RM BAC

Kohlmarkt 17-21 (†) s. a. → Nr. 17. Mit **Hinter St. Petri 1-3** MarQ 278-281

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
13. Jh.: Dietrich Vorrade, BGM: 1291, wohnte im Hause Nr. 17, mit dem vereint die Grundstücke Kohlmarkt 19 u. 21 und die sämtlichen Buden an der Ostseite de Straße, „hinter St. Petri“, die *hereditas Vorradorum* bildeten Fehling 1.21
- Eigentümer
- 1297: Thiderik Vorrat, Ratsmitglied 1287,1289,1290,1291,1292, besitzt mit seinem Bruder und wohn darin. Lutterbeck 408
- 1297: Marquard Vorrat, Ratsmitglied 1301-1307, BGM (o. J.) besitzt mit seinem Bruder vier Grundstücke Lutterbeck 406
- +
- Name 13. Jh.: *hereditas voradorum* Brehmer 2.88

Kohlmarkt 19 (†) s. a. → Nr. 19-21.1796: 278. 1812: 46. 1820: 279. MarQ. Block 67

- Eigentümer
- 1371: Godschalk van Atendorn, Ratsmitglied 1356-1388, überlässt 1371 dem Sohn Godschalk das Backhaus und Schusterbude Kohlmarkt 19. Lutterbeck 195
- +
- Beschreibung 1768: Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und vorstehendem Wohnkeller; 1 Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, noch ein Gebäude, worin ein Backofen und Holzstall,

- 2 Etagen in Brandmauern; 1931 Lübecker Waisenhaus BAC
- Um- oder Neubauten 1857, 1879, 1899, 1920 BAC
- Fassade vor/ nach 1942 Wilde 68, 69
- Giebel, 1564 († 1942) Struck 1.68/ Wilde 69
- Taxationen 1783: 8.000 m.l. 1931: 34.300 RM BAC
- Terrakotten Struck 1.68

Kohlmarkt 19/21 (†) s. a. → Nr. 19. 1796: 278-279. 1812: 46-45. 1820: 280-281. MarQ. Block 67
 - Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336

Kohlmarkt 21 (†) s. a. → Nr. 19-21. 1796: 279. 1812: 45. 1820: 280. MarQ. Block 67

Ecke Hinter St. Petri (?) heute Schmiedestr.)

A Holzbau [Michael Scheffel]

LSAK 20.45

- zweigeschossiger Ständerbau, 15. Jh.

B - Beschreibung mit Hinter St. Petri 1, 1800: Ein Wohnhaus 2 Etagen in Ständerwerk und Mauer, auf die Hälfte noch 1 Etage aufgebaut; etwas Gewölbekeller, sonst Balkenkeller, darin eine Küche und ein vorgebauter Schauer zur Schmiedestraße

BAC

Um- oder Neubauten: 1880

BAC

- Beischlag Struck 1.80
- Fassade, Fachwerk Struck 1.80
- Nutzung 1931 'Haus der Jugend', Lübecker Waisenhaus BAC
- Obergeschoss, vorkragend F: um 1860/70. Beischlag, Kiosk-artige Verkaufsbude auf der Ecke [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 2002.129/ VBil 1906.197, 197
- Taxationen 1800: 5.850 m.l. 1931: 14.500 RM BAC

Kohlmarkt: Straße

- Busbahnhof LN 15.11.1990
- Name: Auf ihm wurden Meilerkohlen verkauft. [Colmar Schumann] Heimat 1902.15
- Verbreiterung Ecke Breite Str. 1912/1914. [Dittmar Machule] HL: Fachbereich V. 30 P
- Verkehrszählung Kohlmarkt und Umgebung
 Mai/Juli 2000 jeweils 13 Stunden (folgende Tabelle)

Straßenabschnitt	Kraftfahrzeuge	SV	Radfahrer	Fußgänger
Schüsselbuden	1.246	459	1.099	?
Untere Holstenstr.	7.203	1.688	3.240	?
Obere Holstenstr.	7.237	1.667	3.642	20.844
Kohlmarkt	2.861	1.424	3.571	?
Obere Wahnstr.	1.520	700	2.503	?
Sandstr.	1.852*	1.028*	1.226*	25.997*
Schmiedestr.	4.442	82	651	?
Klingenberg, Süd	907	29	640	?
Königstr. (Hünicke)	249	20	1.697	?
Königstr. ab Wahnstr.	2.292	510	2.162	14.673
Pferdemarkt	5.003	100	348	?
Kapitelstr.	2.822	76	347	?
Mühlenstr. C& A	7.192	1.317	3.769	15.704
zum Vergleich				
Hüsstr. Mitte	540	41	315	4.358
Fleischhauerstr. Mitte	612	65	ca. 500	3.869
Beckergrube	8.790	1.023	1.539	9.050
Breite Str. ab Mengstr.	?	?	?	31.933
Obertrave	1.523	89	203	?
Gr. Burgstr. Nord	8.385**	1.284**	2.671**	2.621**
Gr. Burgstr./ Koberg	7.802	1.091	1.865	?

* Zählung 11.9.2001 (Dienstag). ** Burgtorbrücke

1. Straßenraumsituation noch im Frühjahr 2009:



aus: Antonius Jeiler, Wagen 88/2008.21 BF

Kolk MarQ.

- Blick von Holstenstr.

- 1856/57: Milde/Bollmann Radierung [Jan Zimmermann]

Milde 2.44, Milde 3.43 Bf

- 1907: Karl Gatermann, Federzeichnung [Jan Zimmermann]

Milde 2.44

- um 1930: F: [Jan Zimmermann]

Milde 2.45,45/

Zimmermann 3.36

- mit westlichen Fassaden, diese schlecht zu erkennen)

Zimmermann 3.36

- Ecke Holstenstr., F: um 1870/80 [Jan Zimmermann]

Milde 2.45,45

- Grundstücke: Anzahl u. Aufteilungsgrad um 1300 u. 1913 nach Stra-
benseiten [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.406 Tab

- Name

1289: *apud sanctum petrum*

1317: *sub monte sancti petri*

Krüger 151

1331: *sub sancto petro*

1. Kolk bedeutet tiefes Wasserloch, der Straßename aber rührt her
von einer Familie Van dem Kolke. [Colmar Schumann]

Heimat 1902.16

2. Der Straßename (StrN) Kolk stammt von mnd. *kolik, kulik* (m) = eine mit Wasser gefüllte Vertiefung und kennzeichnet damit das tiefliegende Areal in der Traveniederung. Er war zeitweise auch für die anliegende Pägönnienstr. (s. d. →:APQ.01) in Gebrauch.

Bereits vor seiner Erwähnung als StrN ist der StrN als Bestimmungswort (BN) überliefert. So wird das Grundstück Kolk Nr. 10-12 im Jahr 1287 als *..sitam versus domum Gerardi de Colke* (MarQ 400) bezeichnet, dieser Gherardus de Kolke wird 1293 (MarQ 442) für Kolk Nr. 14-18 genannt, jenes Haus *quandam dictam Tu deme Kolke* im Jahr 1334 (MarQ 442).

Der Personenname (PN) begegnet auch schon früher, ohne daß jedoch eine Beziehung der Namensträger zu der Straße ersichtlich wäre. Ein, vielleicht mit dem genannten identischer, Gerardus de Kolke ist 1282 belegt (LUB 2, S. 1021), ein Gert Colko im Jahr 1292 (LUB 2, S. 941), und bereits für 1263 nennt die Ratslinie den Ratsherrn Christian vom Kolke (Fehling 5, Nr. 216).

Sprachlich zeigt der StrN nach Präposition und Artikel die übliche Flexionsendung -e des Dativ Singular; die beiden Formen Kolken/Kolkan sind als Kontaminationen mit dem noch zu behandelnden zweiten Namen dieser Straße zu werten. Für die Pägönnienstr. (s. d. →:APQ.01) kommt 1329 noch die Form Holke vor die vermutlich auf Fehlschreibung beruht.

Zum StrN wurde die Geländebezeichnung früh auch in Braunschweig (Meier 78) und Soest (Schmoeckel 77), in Amsterdam erst im 16. Jh. (Meertens 11).

Den zwischen 1320 und 1392 vereinzelt auftretenden Namen *in (vico dicta) Bolcan* glauben Erdmann/ Gläser (51) als „Dorf des Bolkon“ nach einem slaw. PN deuten zu können. Lat. *vicus* ist hier jedoch nicht „Dorf“, sondern die von den Schreibern gewählte und auch für andere StrN durchweg übliche Bezeichnung für eine kleine schmale Straße.

Außer nach einem slaw. PN ergibt sich hier vielleicht auch Deutungsmöglichkeit zu mnd. *bol* = unterhöhlt, hohl oder zu den bei Udolph erwähnten slaw. Wasserwörtern, die sich – mit schwankendem Vokalismus – auf eine urslaw. Wurzel **blk* zurückführen lassen (vgl. Udolph 349,352).“

Krüger 153

ZVLGA 5/18888.245

- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer]

Kolk 1 1796?:1820?: MarQ. Block 65

- Beschreibung → Holstenstr. 19-21

- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell 46/1956.42 P

Kolk 2 (†) 1796: 326. 1812: 32-33. 1820: 321-322. MarQ. Block 68

- Beschreibung 1775: Backhaus zusammen mit Kolk 4. Vorderhaus und Seitengebäude jeweils 2 Etagen und Balkenkeller, Quergebäude, 1 Etage mit dem Backofen. 1876 Neubau. BAC
- Grundstücke
 - Ende 19. Jh. (vor Bau „Holstenhaus“: Zuschnitt [Spethmann] Geograph. Gesell 46/1956.49 P
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - 1907: Zusammenlegung mit Holstenstraße Nr. 25 - 33 zum Bau des Holstenhauses durch Leibholz 1908.
 - 1928: von R. Karstadt übernommen. BAC
- Taxation 1822 (für Nr. 326 Am Holstentor): 4.000 m.l. BAC

Kolk 3 (D) 1796: 313. 1812: 1??. 1820:314. MarQ. Block 65

- Beschreibung 1794: Haus mit 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Fassade HB 24
- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46/1956.42 P
- Haustür, Oberlicht Struck 2.57
- Taxationen 1794: 2.400 m.l. 1936: 4.500 RM. BAC

Kolk 4 (†) 1796: 317. 1812: 1. 1820: 320. MarQ. Block 64

- Bewohner
 - Willem Tylmann, Schneider: 40 ... jährliche Miete (o. D.) [Warncke] Nordelbingen 21/1993.43
 - Thomas Heidtmann, Kerzengießer, gegen 15 ... jährliche Miete im Wohnkeller (o. D.) [Johannes Warncke] Nordelbingen 21/1993.43
- Eigentümer
 - 1579: Tönnies Bellinghaven, Krämer [Johannes Warncke] Nordelbingen 21/1953.43
- +
 - Beschreibung 1796: Haus, 2 Etagen und durchgehendem Balkenkeller, 1885 Großer Umbau oder Neubau BAC
 - Grundstücke
 - Ende 19. Jh. (vor Bau „Holstenhaus“: Zuschnitt [Spethmann] Geograph. Gesell 46/1956.49 P
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - 1923: Holstenhaus BAC
 - 1928: R. Karstadt. BAC
 - Taxationen 1796: 2.400 m.l. 1928: 12.600 RM BAC

Kolk 5 (D) 1796: 314. 1812: 11. 1820: 315. MarQ. Block 65

- Beschreibung 1786: Haus mit 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Gang (ohne Namen ?) Lütgendorff 4.56-57
- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46/1956.42 P
- Nutzung 1833-1856: Privatschule der Madame Anna Elisabeth Schütt, Zander 171
- Witwe des Schulhalters Franz Christoph Schütt († 1827)
- Taxationen 1786: 2.200 m.l. 1931: 4.600 RM. BAC

Kolk 6 (†) 1796: 316. 1812: 2. 1820: 319. MarQ. Block 64

- Beschreibung 1794: Haus, 2 Etagen und Balkenkeller. An jeder Seite der Haustür ein vorstehender Wohnkeller und ein Schauer. 1876 Großer Um- oder Neubau. BAC
- Grundstücke
 - Ende 19. Jh. (vor Bau „Holstenhaus“: Zuschnitt [Spethmann] Geograph. Gesell 46/1956.49 P
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - 1917: Holstenhaus BAC
 - 1928: R. Karstadt. BAC
- Taxationen 1794: 3.000 m.l. 1928: 15.500 RM. BAC

Kolk zwischen Nr. 6 und 7 (??) (†)

- Eigentümer
 - 1513-1532: Emmunt Wilmessen (Einwältigung/Überlassung) Häuser u. Höfe 2.135
 - [Michael Scheffel].

+

- Ersterwähnung, urkundliche: "Hagen VI, Schoß MarQ 1532,50. Häuser u. Höfe 2.135
klein hus ...offte bode ... mit dem halven gange, MarQ 318/8 A,
1560". [Michael Scheffel].

Kolk 8 († 1961) Gang (†) 1796: 315. 1812: 3. 1820: 318. MarQ. Block 64. Brandenburg 44

- Eigentümer
um 1372-1404: Margarete Wullenpunc, domina Schroeder 1: Hammel
1513-1532: Emut Wilmessen, † 1521. 1521 Testament wird verlesen, NSTB 229k n. Pk. Wohnt
Königstr. 81/JohQ 865 (1498-1550),(mfHE → :AH.04:) [Michael Scheffel]
Häuser u. Höfe 2.160

+

- Beschreibung 1798: 4 Etagen in Brandmauern, links im Hof ein Seitengebäude mit 3 Etagen, die unterste „zum Raum“, 1916 zu Fol. 326. BAC
- Grundstück
1833: Seitengebäude zu Nr. 6, 1874 von Consul Th. Mann gekauft BAC
1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Nutzung 1751-1827: Zuckerfabrik. Zerstört durch Brand:
(13.12.1764), der auch den hölzernen Dachstuhl des Petri-Kirchturms
vernichtet Brandenburg 44/
VBll 1901.205
- Taxationen 1798: 23.000 m.l. 1936: 47.900 RM. BAC

Kolk 10 (†) s. a. → Nr. 10-12. 1796: 315 a. 1812: 4. 1820: 317. MarQ. Block 64

- Eigentümer
bis 1331: Lambert de Monasterio, Prister Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1876-1936. ohne Beschreibung. Übertrag von 315. 1827 bei Nr. 12 als neue Wohnung bezeichnet. 1828 getrennt in Nr. 10 und 12. BAC
- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Taxationen 1827: 3.800 m.l. 1936: 4.700 RM. BAC

Kolk 10-12 s. a. → Nr. 10, 12

- Name: Bereits vor seiner Erwähnung als StrN ist der StrN als Bestimmungswort (BN) überliefert. So wird das Grundstück Kolk Nr. 10-12 im Jahr 1287 als *..sitam versus domum Gerardi de Colke* (MarQ 400) bezeichnet, dieser Gherardus de Kolke wird 1293 (MarQ 442) für Kolk Nr. 14-18 genannt, jenes Haus *quandam dictam Tu deme Kolke* im Jahr 1334 (MarQ 442). Krüger 153

Kolk 12 (†) s. a. → Nr. 10-12. 1796: 315a. 1812: 317a. 1820: ?. MarQ. Block 64

(Stichworte mit einem *: Autorin Kerstin Hofmann u. a.)

- Archäologische Notbergung 1988, Grabungsfläche nur 3 x 2 m ZVLGA.A 75/1995.327
[Doris Mührenberg]
- Befunde, stratigraphisches Schema [Kerstin Hofmann u. a.] LSAK 26.541 Tab
 - Periode I a: Holzkeller in gewachsenen Boden eingetieft, mehrstöckig (?), hölzerner Fußboden, Konstruktion des Kellers LSAK 26.529, 529/
[Kerstin Hofmann u. a.]
 - [Burkhard Kümmeke] Archäolog. Rundgang 48, 48 BF
 - Periode I b: Rinne auf Kellerfußboden [*] LSAK 26.531
 - Periode II: Planierschicht, 2 Schwellbalken („um 1213 d“, „um oder nach 1202 d): 13. Jh. [*] LSAK 26.531
 - Periode III: Planierschichten bis 2 Meter Mächtigkeit, Feldsteinfundament eingetieft, Ziegelmauerwerk (got. Verband), Treppe, Datierung: Spätmittelalter (?)[*] LSAK 26.532 B
- Funde [*] LSAK 26.533, 533
 - Holz [*] LSAK 26.537 Ta
 - Keramik [*] LSAK 26.533, 533
 - Datierung, Einordnung [*] LSAK 26.536
 - Warenarten [*] LSAK 26.534, 536 Tab
 - kugeltopfartiges Gefäß, Inhalt: Holz und Gerstenkörner [*] LSAK 26.544 Tab
 - Metall, Schlacke [*] LSAK 26.539

- Beschreibung 1798-1890 und 1898-1931 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links Seitengebäude mit Eingang zur Pagönnienstraße, 1827 werden aus dem obigen Haus zwei neue Wohnungen gebaut, 317 und 317a. BAC
- Grundstück
 - Besiedlung: 1143 bzw. 1158/59 [*] LSAK 26.527
 - Geschichte [*] LSAK 26.528
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Taxationen 1798: 4.400 m.l. 1931: 5.300 RM. BAC

Kolk 14 (D) s. a. → Nr. 14-18. 1796: 378. 1812: 5. 1820: 397. MarQ. Block 63

- Eigentümer
 - 1561 auf dem von Kolk 14 abgetrennten Grundstück kauft Thomas Rehbein ein *domus*, er errichtete auf dem Grundstück „*viff boden* unter einem Dache“ [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.273
- +
- Beschreibung 1800: Wohnhaus mit 4 Etagen in Brandmauer. Die vierte Etage und das Dach ist „über des Nachbarns Laden“. 1893 Großer Umbau. BAC
- Fassade begonnen 16 .Jh. Dehio 568 / Kunst Top 143
 - spätgot. Bürger Nachr. 1998/77.10
 - Hochblenden(fünf), Luken nicht erhalten
 - Stufengiebel, spitzbogig. Hochblenden, Flachbogenluken. In Dehio 568
 - Topstaffel: Kalksteintafel mit Minuskelinschrift
 - (1983 ?) HB 25 BF
- Grundstück
 - 1561: ein Grundstück mit einem *domus* in der Pagönnienstr. von Nr. 14 abgeteilt. Es werden „*viff boden* unter einem Dache“ [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.273
 - 1576: *Thomas dem Olderen dem hefft de Radt toschreven vif boden unter einem dake belegen in der Parchonnienstrate achter Sant Peter Torne* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.273
 - 1579: ab diesem Jahr werden die fünf Häuser einzeln verkauft [Christensen] Häuser u. Höfe 5.273
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Portal Struck 2.57, VII, XXXIV u.
 - spitzbogig vermauert Finke 3.90

Kolk 14-18 (20) s. a. → Nr. 14, 16, 18. 1796: 378,377,376. 1812: 5, 6, 7. 1820: 397, 296, 395. MarQ. Block 63. Siehe auch → Kolk 10-12

- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Name 1334: *to dem Kolke* Brehmer 2.88
- Name von Gerhard vom Kolke, der das Haus/Grundstück 1327 erwarb Brehmer 2.88

Kolk 16 (D) 1796: 377. 1812: 6. 1820: 396. MarQ. Block 63

- Beschreibung 1800: Wohnhaus mit 4 Etagen in Brandmauer. Die 4. Etage und das Dach ist über des Nachbarns Laden. 1893 Um- oder Neubau. BAC
- Erbaut 1574. Bauherr: Bernd Kronynck, Pulvermacher [T. Albrecht] LBll 1997.104-105
- Fassade, 16. Jh. Dehio 568
- Grundstück um 1907 Geograph. Gesell 46.42 P
- OG, zweites: Wandmalerei spätes 16. Jh.[Torsten Albrecht] LBll 1997.104-105, 104 BF
- Taxationen 1800: 1.600 m.l. 1932: 5.500 RM. BAC

Kolk 18 s. a. → Nr. 14-18. 1796: 376. 1812: 7. 1820: 395. MarQ. Block 63

- Eigentümer bis 1334. Johannes de Kolx, Prister Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1789: zusammen mit Kleine Petersgrube 2, Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, 2 Wohnkeller und ein Balkenkeller, 1868 kleiner Umbau, 1874 Brandschaden. BAC
- Grundstück um 1907 Geograph. Gesell 46.42 P
- Sanierung. Architekt Christoph Deecke, 1977/1978 LN 29.3.1979

- Bauträger: TRAVE, 1979 Kohlmorgen 2.53
- Taxationen 1789: 5.000 m.l. 1926: 23.800 RM. BAC

Kolk 20/22 (D) (1630-1642) 1796: 379. 1812: 8. 1820: 398-401/1-2. MarQ. Block 62

- Eigentümer
 - 1579: kauft Jochim Gerke, Schiffer, kaufte auch Kl. Petersgrube 5 [*] Häuser u. Höfe 5.275
 - 1850: Allg. Armenanstalt BAC
- +
 - Beschreibung 1790: Zusammen mit Kleiner Petersgrube 1 und 3 (401/1+2) und „zwei Buden unter demselben Dach“ (399. 400). Das Haus mit 2 Etagen. In der untersten Etage 3 Wohnungen mit Ausgang zum Kolk und zwei Ausgängen zur Kleinen Petersgrube. „Hart“ an dem Haus ein Gang „unter“ dem Nachbarhaus mit einem Haus, 3 Etagen und halben Dach. " Wohnungen in den beiden unteren Etagen, oberste Etage zum Kolk.. BAC
 - Datierung
 - Dielendecke: 1541 d.[Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 93
 - Fassade, 2. Hälfte 16. Jh. Dehio 568 / Kunst Top 143
 - EG-Bereich. Zustand 1973 Andresen 6.11
 - saniert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.124
 - Giebel rekonstruiert, war stark entstellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.124
 - vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.16
 - Stufengiebel 1977 Rekonstruktion Dehio 568 / LBll 1999.52, 52
 - Grundstück: 1603 kaufen die Ältesten der Schiffergesellschaft, auch Häuser u. Höfe 5.275
 - Kl. Petersgrube 5 (Nr. 5 bis 1611) [Margrit Christensen]
 - Pertinenz: Kleine Petersgrube 1-5. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.152
 - Portal Kunst Top 143
 - F: August 1981 Dia-Kartei
 - Sanierung Bürger Nachr. 1977/6.5
 - im Bau 1976/1977 LBll 2.4.1977
 - [Volker Zahn] LBll 1999.52, 52/
 - „Durchbau“. Christoph Deecke, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.124
 - Taxationen 1790: 7.400 m.l. 1929: 23.300 RM. BAC
 - Umbau spätes 19. Jh., Inneres weitgehend zerstört [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.185

Kolk 22 (†) 1796:?, 1820:?. MarQ. Block 62

- Eigentümer
 - 1318/1339-1339: Nikolaus Srocxelsdorf, dominus Schroeder 1: Hammel
- +
 - Zieglerhaus lt. Oberstadtbuch, 1294 Brehmer 2.88

Kolk 24 1796: 396. 1812: 1. 1820: 417. MarQ. Block 62

- Beschreibung 1790: Wohnhaus, 2 Etagen, mit zwei Giebel und unter zwei Dächern. Zur Kolkseite noch ein „Übergebäude“ mit 2 Etagen und Balkenkeller aus Mauer und Stender. Unter dem Vorderhaus des Kolks ein gewölbter Wohnkeller. Seiten- und Quergebäude mit 2 Etagen und Balkenkeller in Brandwand. 1910 Neu- oder großer Umbau.(siehe auch Große Petersgrube 2). BAC
- Haustür, F: August 1981 Dia-Kartei
- Taxationen 1790: 7.000 m.l. 1931: 48.800 RM. BAC

Kondenswasser

- Schutz vor Berichte 10.14